

Universität Bern
Institut für Kunstgeschichte

Master Kunstgeschichte mit
Spezialisierung in Denkmalpflege und
Monumentenmanagement

Master in Art History with
special qualification in Monument Preservation
and Monument Management



Was machen Denkmalpflege & Monumentenmanagement?

Gegenwärtig steht unsere gebaute Umwelt stark unter Druck und der Umgang mit Baubestand und Ressourcen wird einer kritischen Reflektion unterzogen. Gleichzeitig scheint die Sensibilität für Baukultur zu wachsen. Die Architekturgeschichte als wissenschaftliche Disziplin deckt Zusammenhänge zwischen dem Bauwerk als künstlerischem Objekt, seiner Konstruktion und Materialität sowie seinen soziokulturellen Kontexten auf. Das Erfassen und Bewerten des architektonischen Erbes ist ein klassisches Arbeitsfeld der Denkmalpflege. Das Monumentenmanagement sorgt für die Erhaltung und Vermittlung von kulturhistorischen Zusammenhängen über den nachhaltigen Betrieb von Kulturerbestätten. Zum Baudenkmal wird das baukulturelle Erbe erst dann, wenn es als Zeugnis verschiedenster kultureller Errungenschaften anerkannt und wertgeschätzt wird. In der Auseinandersetzung mit diesen mannigfaltigen Informations- und Erinnerungsträgern spiegelt sich auch die gegenwärtige gesellschaftliche Situation. Daher übernimmt die Denkmalpflege eine wichtige Rolle in der Gestaltung unserer Lebenswelt, indem sie die Geschichte dieser Zeugnisse erforscht, sie der Gegenwart erschliesst und dazu beiträgt, dass sie in Zukunft erhalten und befragbar bleiben.

Der Studiengang

Der in der universitären Landschaft der Schweiz einzigartige Studiengang «Master Kunstgeschichte mit Spezialisierung in Denkmalpflege und Monumentenmanagement» bietet Studierenden die Möglichkeit, sich bereits während des Studiums der Kunstgeschichte an der Universität Bern mit der Architekturgeschichte und Baukultur sowie den Arbeitsfeldern der Denkmalpflege und des Monumentenmanagements vertieft auseinanderzusetzen. Der Studiengang wird von der Abteilung Architekturgeschichte und Denkmalpflege geleitet.

Die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Themen der Baukultur verlangt einen interdisziplinären Ansatz. Deshalb integriert der Studiengang praxisbezogene Kurse und Vorlesungen, die von externen Dozierenden aus unterschiedlichen Berufsfeldern geleitet werden. So bietet die Ausbildung anschliessend sehr gute Berufsperspektiven in verschiedenen Arbeitsbereichen der Architekturgeschichte und Denkmalpflege. Der Aufbau eines beruflichen Netzwerks durch Kontakte zur Denkmalpflegepraxis und zu Absolvent:innen sowie ein obligatorisches Praktikum sind wichtige Bestandteile des Studienprogramms.

Kurse & Vorlesungen

- Denkmalpflegepraxis im Kanton Bern: Bauforschung, Ortsbildpflege und Bauberatung im ländlichen Kontext
Tatiana Lori & Benjamin Locher
(Denkmalpflege des Kantons Bern)
- Denkmalpflegepraxis in der UNESCO-Stadt Bern: Im Spannungsfeld von Denkmaltheorie, Baugesetz und Inventar
Dr. Jean-Daniel Gross
(Denkmalpfleger der Stadt Bern)
- Ethik und Methodik: Wahlverwandtschaften der Denkmalpflege
Reto Nussbaumer
(Denkmalpfleger des Kantons Aargau)
- Formation und Transformation: Denkmalpflege in der Schweiz von 1798 bis heute
Dr. Nina Mekacher
(Leiterin Fachbereich Konservierung und Restaurierung, Hochschule der Künste Bern)
- Begriffe, Theorien und Geschichten der Denkmalpflege: Konjunkturen im deutschsprachigen Denkmaldiskurs
Dr. Eva Schäfer
(Büro Architekturgeschichten, Bern)
- Monumente, Museen, Sammlungen: Zeitgemässes Monumentenmanagement in der Klassik Stiftung Weimar
Dr. Annette Ludwig
(Direktorin Museen der Klassik Stiftung Weimar)

Unsere Absolvent:innen...

- sind aktiv in der baukulturellen Vermittlung.
- erforschen und bewerten den Baudenkmalbestand.
- arbeiten in Archiven und Sammlungen.
- erforschen die Baugeschichte wichtiger Kulturdenkmäler.
- setzen sich für den Erhalt von bedeutenden Ortsbildern ein.
- planen und koordinieren bauliche Veränderungsprozesse am Baudenkmal.
- liefern Grundlagen für politische Strategien.
- engagieren sich in Fachverbänden für Baukultur.
- managen historische Kulturerbestätten.

Universität Bern Institut für Kunstgeschichte

Abschluss:

Master of Arts in Art History with special qualification
in Monument Preservation and Monument Management,
Universität Bern

Angebot:

Spezialisierte Master 120 ECTS
(Major Kunstgeschichte 90 ECTS,
Minor Denkmalpflege und
Monumentenmanagement 30 ECTS)
Volle Integration ins Studium
Keine zusätzlichen Studiengebühren

Studiendauer:

4 Semester

Unterrichtssprache:

Deutsch

Studienbeginn:

Herbst- oder
Frühjahrssemester

Voraussetzung:

Bachelor Kunstgeschichte einer
universitären Hochschule
Bachelor Architektur der FHNW
oder ZHAW

Weitere Informationen unter:

www.ikg.unibe.ch



Studiengangleitung

Prof. Dr. Laura Hindelang
Abteilung Architekturgeschichte und Denkmalpflege

Universität Bern
Institut für Kunstgeschichte
Mittelstrasse 43
CH-3012 Bern

Persönliche Beratung

Studienkoordination
studienkoordination.ikg@unibe.ch

Fotografien: Dominique Plüss, Bern
Foto 1: Thun, Altstadtthaus Obere Hauptgasse
Foto 2: Oberhofen, Gewächshaus Schlosspark